

wildkatz

2023

NATÜRLICH, MIT GESCHICHTE!

› Klimafreundlich
**NEUE BUSLINIEN
IN DEN NATIONALPARK**

› Nationalpark-Tore
NEUERÖFFNUNG & ERLEBNISWELTEN

› Klima im Wandel
AKTUELLES AUS DER NATURZONE

Nationalpark
Hunsrück-Hochwald



FASZINATION, FREUDE, ZUVERSICHT



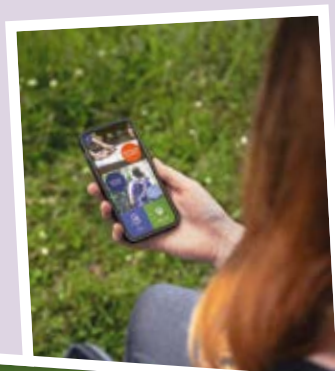
Mit der Faszination Wildnis wollen wir Freude und Zuversicht geben, zusammen mit den Biosphären, Naturparks und einer immer stärker werdenden Dachmarke: den Nationalen Naturlandschaften.

Tierarten wie die Wildkatze, die vom Aussterben bedroht waren, erholen sich in Deutschland wieder. Alte Bäume können uralt werden und dienen als Bildungsort oder Naturmonument. Flechten werden erstmals überhaupt entdeckt. Moore halten Wasser in den Hochlagen zurück und schützen damit (besser) entlang von Mosel, Nahe und Saar vor Hochwasser. Das, und vieles mehr, passiert im Hunsrück-Hochwald. Im Nationalpark, dem Urwald von morgen.

*Im Jahr 2023 warten besondere Highlights: Neben der neuen Außenexposition und einem ganz neuen Gastronomie-Konzept am Nationalpark-Tor Erbeskopf eröffnet im Herbst das Nationalpark-Tor Keltenpark. Für einen Besuch gibt es unsere App als kontaktlose, digitale Begleitung, dazu individuell buchbare Führungen durch Nationalparkführer*innen sowie Ranger*innen, die vor Ort weiterhelfen. Unsere Tourenangebote werden in diesem Jahr flexibler. Einfach vorab online informieren und am besten mit den neuen Buslinien klimafreundlich, komfortabel an- und abreisen!*



WILDKATZ 2023 INHALT



Mit der Wildkatz alles in einer Hand: Für weiterführende Informationen haben wir Tipps und Hinweise eingebaut. Inspiration. Besucherlenkung. Öffentlichkeitsarbeit, Bildung und Tourismus miteinander vereint!

NATIONALPARK

Entrée
02

Achtsam in die Wildnis
06

ANREISEN & ORIENTIEREN

Nationalpark-Karte
08

Nationalpark-Tor Erbeskopf
10

Nationalpark-Tor Keltenpark
16

Nationalpark-Tor Wildenburg
18

ERLEBEN & ANGEBOTE

Nationalpark-Ausstellung
14

Rangertouren
20

Erlebnistouren
22

Nationalpark-App
24

Wandern
26

Radfahren
30

Trekkingcamps
32

Kirche im Nationalpark
33

Barrierefrei
34

Für Wildnisliebhaber oder Streckenwanderungen genau das Richtige: unsere Trekking-Camps



Beliebter Anlaufpunkt: Der höchste Berg von Rheinland-Pfalz bietet mit dem Nationalpark-Tor Erbeskopf ein breites Angebot.

BILDUNG

Kitas und Schulen
36

Ausmalseite
38

Kita- und Schul-Angebote
40

FORSCHUNG

Das Klima im Wandel
42

IM DIALOG

Nationalpark-Akademie
48

ESSEN TRINKEN SCHLAFEN

Nationalpark-Partner
50

UM DEN NATIONALPARK

Fanartikel
70

Natur- & Kulturgenuß
72

Nationale Naturlandschaften
74



Gewusel in Deutschland? Auf 1/3 der Landesfläche wird in dem Bündnis der Großschutzgebiete, den Nationalen Naturlandschaften, die Zukunft bewahrt, erlebbar gemacht oder entwickelt. (S. 74)

FOTOS: LI. O. BEN RITTER, RICHARD HANSEN; LI. U. DBCO GMBH / LOOMN, RE. O. RAPHAEL SCHMATZ

Das neue Nationalpark-Tor Keltenpark eröffnet im Herbst



ACHTSAM – MIT MENSCH UND NATUR

Rücksicht steht im Nationalpark an erster Stelle. Natur und Tiere werden geschützt. Dazu können wir alle einen Beitrag leisten. Mit Bus & Bahn anreisen, Müll mitnehmen, kein Feuer machen, Abstand halten und auf Wegen bleiben. Denn unsere „Fußabdrücke“ sind enorm: Wusstet ihr schon, dass selbst aus Versehen verlorene Kaugummis oder Taschentücher im Wald bis zu 5 Jahre lang rumliegen, bis sie verrotten sind?



**TIPP VON NATIONALPARK-RANGER
TIM MARKOV:**

„Kennt ihr schon ‚Plogging‘? Nehmt beim Joggen oder Wandern eine Mülltüte mit und sammelt ein, was an den Wegen nicht rumliegen sollte!“



AUF DEM WEG IN DIE WILDNIS...

Der Wald im Nationalpark verändert sich ständig. Er wird wilder. Bäume wachsen, werden alt, fallen um und sterben ab. Ihr Totholz bildet die Grundlage für seltene Pilze, Flechten, Moose, Käfer und andere Insekten. Zu den typischen Gefahren im Nationalpark gehören umstürzende Bäume und herabfallende Äste. Bitte bleibt daher auf den ausgeschilderten Wegen – zu Fuß, mit dem Rad oder auf dem Pferd.

TIPP: Feste Wanderschuhe, wetterangepasste Kleidung, ausreichend Getränke und Wanderstock sind eine gute Ausrüstung für eine Nationalpark-Tour zu Fuß.

DER WEG ZU DEN NATIONALPARK-TOREN



Seiten 18 - 19

Seiten 10 - 15

Seiten 16 - 17

NATIONALPARK-TOR ERBESKOPF

ZUKÜNFT. NATIONALPARK-TOR WILDENBURG

ZUKÜNFT. NATIONALPARK-TOR KELTENPARK

- 800 Trier - Idar-Oberstein
- 840 Wittlich - Idar-Oberstein
- 880 Hermeskeil - Neubrück
- 890 Neubrück - Rhaunen
- R 200 Trier - Hermeskeil
- R 20 Hermeskeil - Türkismühle

Hinweis: Es sind nicht alle ÖPNV-Linien abgebildet.



< Fahrplanauskunft auf www.bahn.de

NATIONALPARK-TORE



Gute Einstiegsorte:

Nationalpark-Tore sind zentrale Anlaufpunkte für einen Besuch im Nationalpark. Hier gibt es vielfältige Angebote, eine ÖPNV-Anbindung, Parkplätze, Informationen und Toiletten. An jedem der drei Nationalpark-Tore gibt es spezielle Highlights. Daher lohnt es sich alle zu besuchen, um die verschiedenen Themen des Nationalparks zu erleben.

FOTO: MANOJ GALLE

1

NATIONALPARK-TOR ERBESKOPF DER URWALD VON MORGEN.


Eine interaktive, geheimnisvolle Erlebniswelt wartet am Erbeskopf und bietet einen idealen Einstieg: Die bestehende Ausstellung im Haus ist ein ganzjähriges Schaufenster in den Nationalpark. Sie wird diesen Sommer ergänzt um eine Außenausstellung. Es gibt digitalen Touren oder echte Ranger*innen, die Rede und Antwort stehen und zu Rundgängen einladen. Sogar buchbare Trekkingplätze für Wildnisliebhaber*innen finden sich im Umfeld.


Ob saarländische Lyoner-Pfanne, der Hunsrückler Kloß oder die „echte“ Bөрfinker Erbsensuppe: Kulinarisch bietet das neue Café-Bistro Hunsrückhaus (S. 54) ein Schaufenster in die Nationalpark-Region.

Öffnungszeiten: Mo-So 9-17 Uhr, Schließtage: 6.-19.11., 24./25./31.12., 1.1.
Öffnungszeiten Café-Bistro Hunsrückhaus: ab April > Do/Fr/Sa 11-17 Uhr, Sonntag 9-17 Uhr

Rangertouren: www.nlphh.de/termine

Adresse & Anfahrt: Hunsrückhaus, 54426 Hilscheid, per Bus & Bahn:

 800 aus Idar-Oberstein und Trier,

 890 aus Neubrücke und Rhaunen (siehe Seite 8/9)

FAMILIEN-TIPP

„Multimedia-Erlebniswelt, danach mit der App ins Moor, ab auf die Sommerrodelbahn, in den Hochseilgarten oder einfach lecker essen. Kommt vorbei – am besten mit dem Bus!“



1 NATIONALPARK-TOR ERBESKOPF ÜBERSICHTSKARTE



1 | NATIONALPARK-TOR ERBESKOPF



Seite 54



mit Café-Bistro Hunsrückhaus

- Service & Info
- Seminarräume
- Bistro/Café
- Toiletten

2 | INDOOR- & OUTDOOR-AUSSTELLUNG



3 | HOCHSEILGARTEN



7 | MTB-TRAILPARK/WINTERSPORT



Seite 66

4 | SOMMERRODELBAHN



8 | MOOR „EHLESBRUCH“

TIPP! Nutzt am Nationalpark-Tor Erbeskopf die Nationalpark-App. Es gibt drei unterschiedliche digitale Touren von 3 bis 8 km Länge

Seite 24



5 | WINDKLANG



6 | TRAUMSCHLEIFE GIPFELRAUSCHEN

NATURWALD-RESERVATE „SPRINGENKOPF“ & „GOTTLOB“

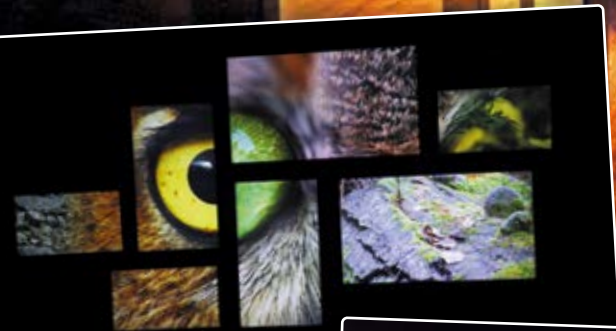
NATIONALPARK

1 NATIONALPARK-TOR ERBESKOPF INTERAKTIV + MULTIMEDIAL



TIPP VON NATIONALPARK-RANGER DIRK PAUL:

„Nutzt die Ausstellung als Schaufenster und bereitet euch auf das vor, was ihr draußen erleben könnt. Bei Fragen sprecht uns an! Wir Ranger*innen sind für euch da. Im Nationalpark selbst. Aber auch am Nationalpark-Tor. Analog und digital in der App.“



NEU!
Ab Sommer 2023 auch mit Außen- aus- stellung



Ein Angebot für Schlechtwettertage? Nicht nur! Unsere kleine, aber feine Ausstellung ist eine Art Schaufenster in den Nationalpark – für die ganze Familie. Sie gibt Einblicke in das Netz des Lebens, blickt also auch unter die Bäume. Wir beantworten die meist gestellten Fragen zum Nationalpark und zu Schutzgebieten mit unseren Ranger*innen. Wir zeigen, warum Moore für den Klimaschutz so wichtig sind. Und mit unserem Kaleidoskop taucht ihr in unterschiedliche Lebensräume ein. Unser Schaufenster: faszinierend | interaktiv | multimedial | kostenlos!


Adresse & Anfahrt: Hunsrückhaus, 54426 Hilscheid, per Bus und Bahn:
 800 aus Idar-Oberstein und Trier, 890 aus Neubrücke und Rhaunen (siehe Seite 8/9)
Öffnungszeiten: Mo.-So. 9 - 17 Uhr, Schließtage: 06.- 19.11.2023 (wegen technischer Wartung), 24./25./31.12., 01.01. Bitte aktuelle Hinweise auf www.nlphh.de beachten!

2 ZUKÜNFTIGES NATIONALPARK-TOR KELTENPARK

Am Nationalpark-Tor Keltenpark entsteht derzeit ein neues Gebäude. Mit viel Holz und einer besonderen Architektur. Information, Gastronomie, Shop und eine Ausstellung sollen mit dem bereits existierenden Keltendorf optimal verbunden werden. Für Gruppen, wie Schulklassen gibt es Tagungsräume. Hier wird für die Zukunft gebaut, um Menschen zu begeistern – für den Urwald von morgen und die Kultur der Region.

Keltendorf Öffnungszeiten: 1.4. - 29.10.2023 Sa/So und Feiertage: 10 - 18 Uhr; Ferien Saarland; zusätzlich Mo - Fr 13 - 18 Uhr www.keltenpark-otzenhausen.de

Keltendorf Führungen: www.keltenpark-otzenhausen.de

Adresse & Anfahrt: Ringwallstr. 80, 66620 Nonnweiler; per Bus & Bahn:  R 20 Haltestelle „Ringwall“, stündlich vom Bahnhof Türkismühle und Hermeskeil



LARA RENNETTE, NATIONALPARKAMT:
„Kommt doch mit Bahn und Bus! Die Buslinie R 20 fährt zwischen Hermeskeil mit Anschluss nach Trier, dem zukünftigen Nationalpark-Tor Keltenpark und dem Bahnhof Türkismühle.“



Nationalpark-Tor Keltenpark ab Herbst 2023, www.nlphh.de/keltenpark


Abfahrtszeiten mit dem Bus:



3 ZUKÜNFTIGES NATIONALPARK-TOR WILDENBURG

Tiere & Felsen

Die Felsenlandschaft rund um die Wildenburg ist einer der Höhepunkte des Nationalparks. Bizarre Felsen und Tiere stehen hier im Mittelpunkt. Bei einer Wanderung oder einer geführten Tour zu den kleinen Felsenmeeren, den „Rosselhalden“, kommt man der wilden Natur des Nationalparks zum Greifen nahe. Wer Tiere hautnah erleben möchte, besucht das Wildfreigehege.

Wildfreigehege Öffnungszeiten: täglich 9 - 17.30 Uhr, **Adresse & Anfahrt:** Wildenburgerstraße 22, 55758 Kempfeld, per Bus & Bahn (siehe Seite 8/9):

 840 von Idar-Oberstein und Wittlich

 890 von Neubrücke & Rhaunen


 899 Fischbach - Bruchweiler



FOTO: KLAUS GÖRG



FOTO: KONRAD FUNK



Abfahrtszeiten mit dem Bus:



RANGER*INNEN TREFFEN

EINBLICK IN DIE ARBEIT DER RANGER*INNEN

Ranger*innen sind in Deutschland offiziell die Naturwacht, Naturschutzwacht oder Nationalparkwacht. Sie arbeiten im Naturschutz und der Gästebetreuung in den Nationalen Naturlandschaften, in Naturschutzbehörden und in Biologischen Stationen.

Unsere Ranger*innen im Nationalpark Hunsrück-Hochwald gehen regelmäßig auch an Sonn- und Feiertagen in den Nationalpark auf Kontroll- und Beobachtungsrouten. Nutzt die Chance, und trifft die Ranger*innen bei ihrer Arbeit an! Sie beantworten eure Fragen gerne. Nutzt hierfür die bekannten Wanderrouten (S. 26) und Nationalpark-Tore (S. 10).

RANGERTOUREN

Für Familien und Einzelbesuchende gibt es die Möglichkeit, Ranger*innen an bestimmten Terminen auf Touren zu begleiten. Das Angebot ist beschränkt, aber es bietet einen Einstieg in die Welt der Nationalparke.

Spezielle und individuelle Touren-Angebote gibt es für Gruppen, Familien und Einzelbesuchende von Nationalparkführer*innen (S. 22).

Alle Termine online:
www.nlphh.de/termine



NATURERLEBNIS-TOUREN

GEFÜHRTE WANDERUNGEN, RADTOUREN & GRUPPEN-ANGEBOTE



Nationalparkführer*innen sind wie Ranger*innen speziell ausgebildet. Als qualifizierte Waldpädagog*innen oder Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer*innen verfügen sie über ein fundiertes Wissen zu Flora und Fauna.

Unsere Zertifizierten Nationalparkführer*innen bieten rund ums Jahr unterschiedliche Themen-Touren durch den Nationalpark für Gruppen, Familien und Einzelbesuchende. Sie begleiten Vereine, Betriebe oder andere Gruppen. Auch mehrtägige Wanderungen durch den Nationalpark können angeboten werden. Unsere Nationalparkführer*innen erstellen gerne ein individuelles, auf eure Wünsche abgestimmtes Angebot für euren Besuch.

TOUREN MIT NATIONALPARKFÜHRER*INNEN

In unserem Online-Kalender findet ihr die aktuell buchbare Touren-Angebote für euer Naturerlebnis im Nationalpark.

Alle Termine online:
www.nlphh.de/termine



INDIVIDUELLE TOUREN ANFRAGEN

Ob private Tour, Vereins-, Betriebsausflug oder Arrangement im Rahmen einer Pauschalreise: Ein individuelles Angebot zu speziellen Themen & in unterschiedlichen Sprachen, sogar Touren auf Hunsrück-Platt sind möglich. Den Nationalpark also ganz authentisch erleben, dabei spannende Geschichten aus der Region hören: www.nlphh.de/znf

TOUREN & KARTE DIGITAL MITNEHMEN

EINE APP FÜR DEN GESAMTEN NATIONALPARK!

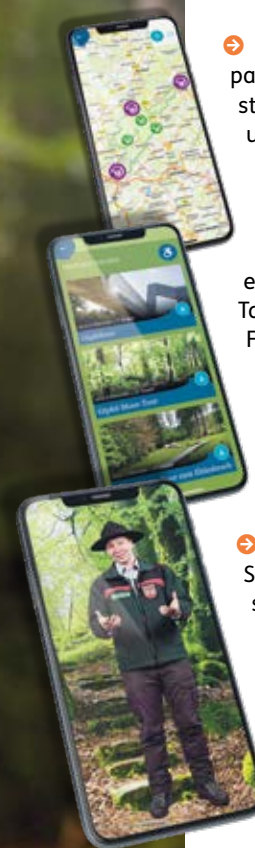


Die Nationalpark
Hunsrück-Hochwald
App – jetzt kosten-
frei laden!

Weitere Infos unter: www.nlphh.de/app

Unsere Nationalpark Hunsrück-Hochwald App bietet viele Möglichkeiten den Nationalpark individuell, jederzeit und barrierefrei zu erleben:

- ➔ **Interaktive Karte:** Alle Nationalpark-Tore und Rangertreffpunkte ansteuern und direkt den Besuch bei unseren Nationalpark-Partnern zum Essen & Trinken oder Übernachten mit einplanen.
- ➔ **Digitale Touren:** Sucht euch eine passende Tour! Es gibt kleine Touren und große Touren, Touren für Familien mit Kinderwagen oder für Rollstuhlfahrer sowie Hör Touren für Menschen mit Sehbeeinträchtigung und für die, die lieber zu hören. Es gibt Touren in leichter Sprache und Englisch.
- ➔ **Augmented Ranger*in:** Sucht die Scanpunkte an den Infotafeln. Es erscheinen unsere Ranger*innen und begrüßen euch. Ihr könnt sogar ein Selfie mit ihnen machen. So wollen wir Dinge erlebbar machen, die es nicht immer zu sehen gibt. Naturschutz. Digital!



PREMIUMWANDERN

AUF DEN WEGEN IN DIE WILDNIS

„Natur Natur sein lassen gilt auch für unsere Wanderwege. Freut euch auf das wilde Erlebnis. Wo Naturdynamik ihren Lauf nehmen darf, kann es jedoch auch zu temporären oder dauerhaften Umleitungen kommen. Daher informiert euch online vor eurem Besuch. Oder schließt euch einer geführten Tour an.“

Anja Eckhardt, Nationalparkamt



SAAR-HUNSRÜCK-STEIG

Der mehrfach ausgezeichnete Fernwanderweg Saar-Hunsrück-Steig ist bei Wandernden sehr beliebt. Vier Etappen (Etappen 9 - 12) des 410 Kilometer langen Steigs verlaufen von Nonnweiler bis nach Idar-Oberstein durch den Nationalpark Hunsrück-Hochwald. Diese führen über den keltischen Ringwall, durch Buchenwälder, Moore über den Erbeskopf bis hin zur Wildenburg.

TRAUMSCHLEIFEN › S. 28

Die Traumschleifen stehen für Naturgenuss auf Rundwanderwegen zwischen 7,5 und 14 Kilometern. Sechs dieser ausgezeichneten Rundwege führen auf Pfaden durch den Nationalpark. Macht euch auf in die Natur und entdeckt den Nationalpark! Jede Strecke hat ihre Besonderheiten und zeigt andere Seiten des Nationalparks. Weitere Infos zum Saar-Hunsrück-Steig und den Traumschleifen findet ihr auf www.saar-hunsrueck-steig.de. Neben unserer Nationalpark-App (S. 24) können wir auch die „Rheinland-Pfalz erleben App“ und „Saarland Touren-App“ empfehlen.



Rheinland-Pfalz erleben App



Saarland Touren App



TRAUMSCHLEIFEN

AUF DEN WEGEN IN DIE WILDNIS





MARIAM LANDGRAF, NATIONALPARKAMT:

„Der Klimawandel hinterlässt Spuren im Wald – das erklärt die App-Tour ‚Klimawandelweg‘ entlang der Böffinker Ochsentour. Bitte informiert euch immer vorab online über den Wegezustand!“




BÖRFINKER OCHSENTOUR

Weg: ca. 10 km, mittelschwer | Wegezustand online beachten! | **Start:** Wanderparkplatz an der K49 zwischen Böffink und Thranenweiher |  880  822

DIGITALE TOUR
siehe S. 24 "NLP-App"




TRAUNTAL-HÖHENWEG

Weg: ca. 12,4 km, mittelschwer | Wegezustand online beachten! | **Start:** Wanderparkplatz, 55767 Buhlenberg, oberhalb des Sportplatzes |  835




DOLLBERGSCHLEIFE

Weg: ca. 11,2 km, mittelschwer | Wegezustand online beachten! | **Start:** Köhlerhütte, Brunnenstraße 1, 54422 Neuhütten oder Nationalpark-Tor Keltenpark, Ringwallstraße, 66620 Otzenhausen |  R 20

DIGITALE TOUR
siehe S. 24 "NLP-App"



HUBERTUSRUNDE

Weg: ca. 9,5 km, mittelschwer | Wegezustand online beachten! | **Start:** Parkplatz am Hochwaldbad, Trierer Straße 2a, 66620 Nonnweiler |  R 20




GIPFELRAUSCHEN

Weg: ca. 7,5 km, mittelschwer | Wegezustand online beachten! | **Start:** Nationalpark-Tor Erbeskopf, 54426 Hilscheid |  800  890

DIGITALE TOUR
siehe S. 24 "NLP-App"



KIRSCHWEILER FESTUNG

Weg: ca. 9,1 km, mittelschwer | Wegezustand online beachten! | **Start:** Parkplatz am Golfplatz, 55743 Kirschweiler |  840  845

RADFAHREN

FOTO: BIKEREGION NAHE-HUNSRÜCK / VINCENT DOMMER



Alle Details + GPS-Daten online:
www.nlphh.de/radrouten

↔ Radquerungen
— Radroute

Zehn ausgeschilderte Fahrradwege führen quer durch den Nationalpark. Über die teilweise sehr naturnahen Radquerungen können alle Nationalpark-Tore auf dem Rad erreicht werden. Die Routen verbinden die angrenzenden Ortschaften und sind an die Nationalpark-Radroute angebunden.

PLANE DEINE TOUREN!



Rheinland-Pfalz
erleben App



Saarland Touren
App



Bike-Region
Hunsrück-Nahe



TREKKINGCAMPS

Nachts unter dem Sternenhimmel schlafen, von den Vögeln geweckt werden und den Sonnenaufgang in der freien Natur erleben: Das bieten unsere Trekking-Camps. Ob allein, zu zweit, als Familie oder als kleine Wandergruppe: Unsere Trekkingcamps sind der optimale Ort für Wildnis und Abenteuer – oder für die, die den Saar-Hunsrück-Steig erwandern.

Im Nationalpark Hunsrück-Hochwald gibt es drei Trekking-Camps mit je 2 Plattformen. Diese liegen in der Nähe unserer Nationalpark-Tore Wildenburg, Erbeskopf und Keltenpark. Die Camps sind mit Wanderwegen in Tagesetappen verbunden. Sie liegen abseits der Ortschaften, versteckt in der Natur und sind nur zu Fuß zu erreichen. Wasser und Verpflegung müssen die Trekker*innen selbst mitbringen. Feuer machen ist verboten.




Camps müssen vorab online gebucht werden. **Geöffnet:** 1.04. - 31.10.
Kosten: 15 € je Plattform, Infos: www.nlphh.de/trekkingcamps



FOTO: MANOL GALLE

KIRCHE IM NATIONALPARK

Mitten im Nationalpark, im Hunsrückort Neuhütten-Muhl steht die Nationalpark-Kirche St. Josef. Unter dem Titel „Kirche im Nationalpark“ finden hier unterschiedliche Veranstaltungen statt. Sie ist auch Ziel der Pilgerwanderungen. Termine, Startpunkte und Themen erfahrt ihr im Internet oder in der Tagespresse. Ganz in der Nähe startet der Nationalpark-Schöpfungspfad. Hier trifft Spiritualität auf Natur und Kultur.

Info: www.nationalparkkirche.de  880

NATIONALPARK FÜR ALLE



Seite
57

PAUL ARMBRUSTER, PARTNER DES NATIONALPARKS:

„Wir haben das ganze Hotel barrierefrei zugänglich gemacht und neue Zimmer gebaut. Dabei denken wir nicht nur an Rollstuhlnutzer*innen oder die ältere Generation. Alt und jung freuen sich gleichermaßen über ein Haus ohne Hindernisse. Als Partner wollen wir, dass dies auch sichtbar wird. Deshalb lassen wir uns bei Reisen für Alle zertifizieren.“

Reisen für Alle

Deutschland-barrierefrei-erleben.de



Erlebt den Nationalpark Hunsrück-Hochwald barrierefrei. Egal ob eine Hör-, Geh- oder Sehbeeinträchtigung vorliegt, ihr Sprach- oder Verständnisprobleme habt: Jeder Mensch soll am Nationalpark mit seiner einmaligen Natur und Kultur teilhaben können. Der Nationalpark bietet Menschen mit Beeinträchtigungen verschiedene barrierefreie Angebote.

- › **Für Menschen mit Gehbeeinträchtigung:** Nationalpark-Ausstellung teilw. barrierefrei nach Reisen für alle (siehe S. 14). Spezielle Touren (wie die Inselftour) mit Ranger*innen, auch buchbar mit Swiss-Trac (S. 20) oder auf eigene Faust mit der App (siehe S. 24)
- › **Für Menschen mit Hörbeeinträchtigung:** Nationalpark-Ausstellung teilw. barrierefrei nach Reisen für alle (siehe S. 14). Mobile FM-Anlagen für alle Touren buchbar, Touren auf eigene Faust mit der App (siehe S. 24)
- › **Für Menschen mit Sehbeeinträchtigung:** Inselftour – Tour-Beschreibung in Brailleschrift inkl. Hör-CD ausleihbar. Hörtouren in der App (siehe S. 24)
- › **Für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung:** Touren in Leichter Sprache in der App (siehe S. 24)

**Buchung und Infos: Tel.: 06131 884152-0 | Mail: poststelle@nlphh.de
www.nlphh.de/barrierefrei**



NATIONALPARK FÜR KITA + SCHULE



TIPP VON LAURA SCHU, BILDUNGSREFERENTIN IM NATIONALPARK:
„Warum den Klassenausflug nicht auch mal in den Nationalpark planen? Wir sind ‚LernOrt Nachhaltigkeit Rheinland-Pfalz‘ und bieten maßgeschneiderte Bildungsmöglichkeiten für Kita, Grundschule oder Sekundarstufe 1 und 2 – im Übrigen nicht nur für den Biologie-Unterricht.“

Infos: www.nlphh.de/schule-kita

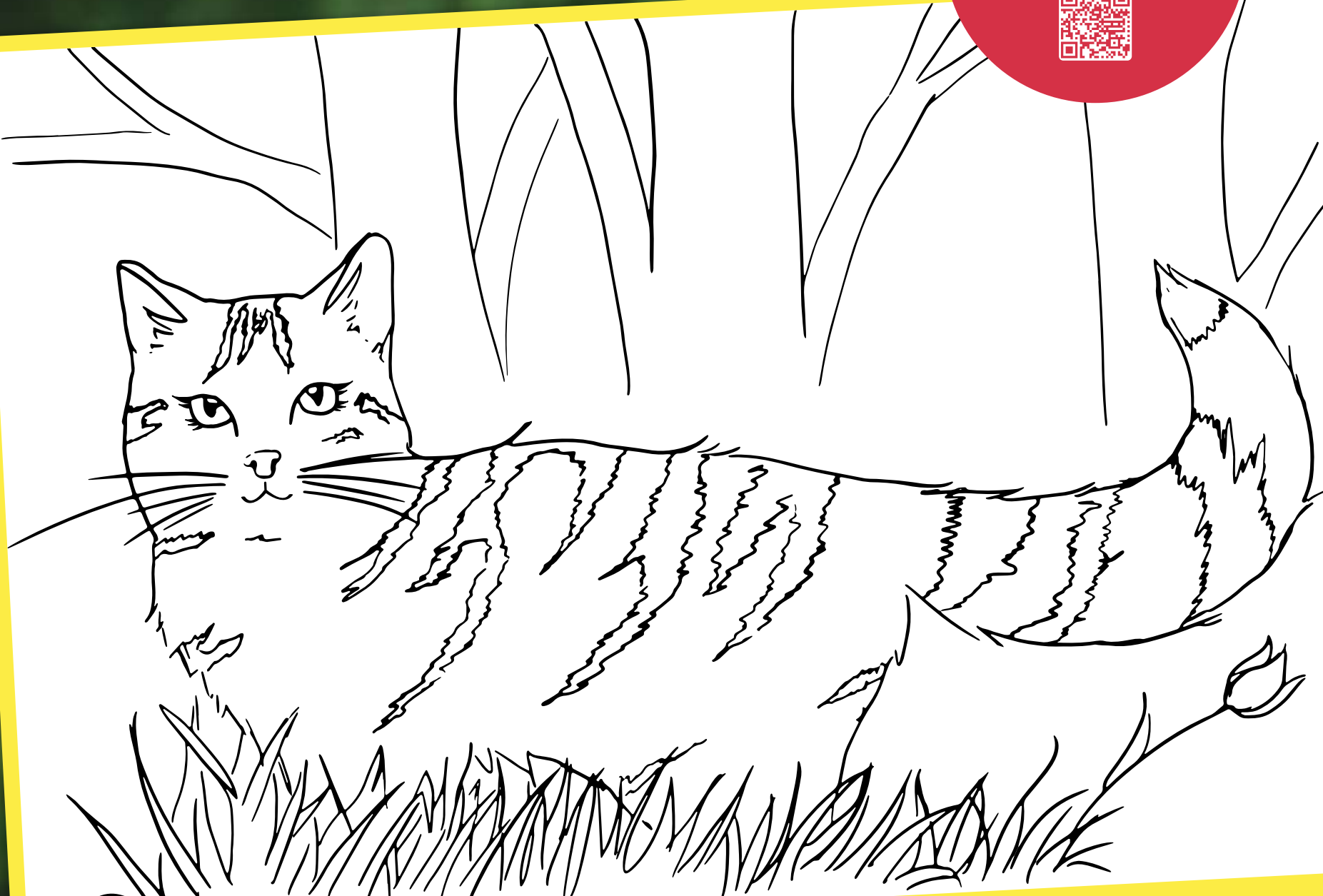


Fridays for Future hat es deutlich gemacht: Natur-, Umwelt- und Klimaschutz sind wichtige Anliegen der jungen Generation. Wir finden: Kinder und Jugendliche sollten die Schutzgebiete direkt vor ihrer eigenen Haustür kennen und schätzen lernen. Deshalb gehört das Thema Nationalpark in den Kita- und Schulalltag. Wir haben Kita-Boxen zum Thema Wildkatze entwickelt, zur Buche ist eine weitere in Arbeit. Diese können im Nationalparkamt ausgeliehen werden. Sie sind auch für die Klassen 1 und 2 in der Grundschule geeignet. Für Schulen gibt es kostenfrei herunterladbare Lernblätter für unterschiedliche Fächer, teils kombiniert mit Videos. Diese sind an die unterschiedlichen Klassenstufen angepasst. Alle Materialien sind im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung entstanden und abgestimmt auf die Curricula der Bundesländer.

Mit Box und Lernblättern kann der eigene Besuch im Nationalpark vorbereitet werden. Denn von der Natur lernt man am besten in der Natur. Unsere Angebote für Kitas und Schulen sind kostenlos! Treffpunkte sind die Nationalpark-Tore (s. S. 40-41). Auch mehrtägige Klassenfahrten sind möglich – am besten kombiniert mit Aufhalten bei unseren Partnern. Zudem bieten wir Fortbildungen für pädagogische Fach- und Lehrkräfte an. Das reicht noch nicht? Als Nationalpark-Kita oder -Schule profitieren beide Seiten: Nationalpark und Bildungseinrichtung. Vor allem aber die Kinder und Jugendlichen. Seit Sommer 2022 arbeiten wir bereits eng mit 15 Schulen und 5 Kitas zusammen. Mehr dazu unter www.nlphh.de/schule-kita

ZUM AUSMALEN

Die Natur ist
ein genialer Farbkünstler:
Frühlings-Sonne oder Herbst-
Regen? Hier kannst du die bunte
Vielfalt ausmalen:



KOSTENLOSE ANGEBOTE FÜR KITA UND SCHULE

... VON APRIL BIS
ENDE OKTOBER



Anmeldung und weitere Infos unter www.nlphh.de/schule-kita
per E-Mail an kita-schule@nlphh.de oder
telefonisch unter **06131 884152-204**.

› **Alter: Sek. 1+2 (z.B. Nationalpark-AG)**

EINSATZ FÜR DIE NATUR

Begleitet unsere Ranger*innen bei einem Arbeitseinsatz und hilft tatkräftig mit. Übers Jahr fallen unterschiedliche Arbeiten an: z. B. Müll sammeln, Zäune abbauen, Wiesen und Kulturdenkmäler erhalten, bis hin zum Kampf gegen invasive Arten. Das Programm richtet sich an Schulklassen, die sich bereits mit der Nationalpark-Thematik auseinandergesetzt haben.

› **Alter: Sekundarstufe 2**

WILLKOMMEN, FORSCHER*INNEN VON MORGEN!

Ihr schaut zurück auf die Entstehungsgeschichte unseres Waldes, erforscht tatkräftig seinen heutigen Zustand und wagt einen Blick in die Zukunft. Dabei untersucht ihr die Eigenschaften und Funktionen verschiedener Lebensräume. Unterschiedliche Aspekte und Positionen zum Thema Nationalpark werden betrachtet und kritisch hinterfragt.

› **Alter: Sekundarstufe 1**

WILDNIS FÜR ALLE!

Warum ist Wildnis nicht nur für den Nationalpark, sondern generell wichtig? Orientiert euch im Wald und entdeckt seine verschiedenen Facetten! Wo könnt ihr die Spuren der Wildnis erkennen?

› **Alter: Grundschule**

NEU: WASSERPROGRAMM FLIEßGEWÄSSER UNTER DER LUPE

Ihr lernt den Lebensraum Bach im Nationalpark mit allen Sinnen näher kennen. Praxisübungen in und am Gewässer sowie spielerische Methoden sorgen dabei für ein spannendes Naturerlebnis.

› **Alter: Kita + Grundschule**

MIT WILDKATZE FELIX DEN NATIONALPARK ENTDECKEN

Folgt der Wildkatze Felix auf ihren Spuren in den Nationalpark. Sucht die Hinweise und lernt ihr Zuhause kennen. Entdeckt ihr sie in ihrem Versteck?



DAS KLIMA IM WANDEL

DER AUTOR: DR. HARALD EGIDI

... fühlt sich aus einer Förster-Familie heraus der Tradition verpflichtet, ist aber stets an Neuem interessiert: „Förster muss auch Wildnis können, wenn er Wald als ganzheitliches System verstehen will.“ Nach dem Studium in München und Zürich über berufliche Stationen wie Bezirksregierung und Ministerium nun überzeugt, die „richtige“ Aufgabe gefunden zu haben, um diese zu leben. Die Kernaufgabe „Natur Natur sein lassen“ hilft und stärkt ihn für einen gesellschaftspolitischen Diskurs auch jenseits des Naturschutzes.

FOTO: PICTURE ALLIANCE / DPA / HARALD TITTEL

War in den Jahren zuvor das Thema Klimawandel eher noch abstrakt und gefühlt sehr weit entfernt, so zeigen sich spätestens seit dem Dürresommer 2022 auch in den Hochlagen des Hunsrücks die Folgen sehr deutlich. Großer Profiteur ist der Borkenkäfer, der Fichten in nicht dagewesenem Umfang zum Absterben bringt. Viele Fragen stehen im Raum.

Waldbrand, Borkenkäfer, Sturm und andere „Katastrophen“: Wie der Nationalpark damit umgeht. Ein Beitrag von Dr. Harald Egidi.

Wo stehen wir im Land?

Seit dem Jahr 2018 leidet der Wald im Land ganz massiv unter der Dürre. Allein in den Jahren 2018 bis 2021 sind in den rheinland-pfälzischen Wirtschaftswäldern auf über 37.000 Hektar Freiflächen entstanden, für die eine Wiederbewaldung ansteht. Das ist mehr als bei den „Jahrhundertstürmen“ Vivian und Wiebke im Jahr 1990. Über 15 Mio. Festmeter Holz mussten infolge Borkenkäferbefalls vorzeitig genutzt werden. Nachdem zunächst in den tieferen Lagen und hier insbesondere im Westerwald und Siegerland die Wälder betroffen waren, erreicht die Entwicklung nun die Hochlagen und somit auch die Nationalparkregion.

Was ist im Nationalpark anders als im Wirtschaftswald?

Der Nationalpark steht in der aktuellen Diskussion besonders im Fokus. Denn dort lässt man in seinem Kernbereich die Entwicklung ohne aktive Eingriffe laufen: Man erntet nicht die vom Käfer befallenen

Bäume und forstet nicht mit anderen Baumarten wieder auf. Hier soll die Natur von sich aus die Veränderung und den Start in die nächste Waldgeneration vollziehen. Insbesondere der großflächige Befall durch Borkenkäfer fällt auf. Fichten werden braun, verlieren ihre Nadeln und bleiben zunächst als Baumgerippe stehen. Später brechen oder fallen sie um. Der Wald wird hierdurch undurchdringlicher, es entstehen kleinste Mosaik als neue Lebensräume und Initialphase für den neuen Wald: Die Nährstoffe der Bäume bleiben auf der Fläche. Der Boden ist nicht der prallen Sonneneinstrahlung ausgesetzt. Licht und Schatten wechseln sich vielseitig ab. Liegendes Holz schützt vor Aushagerung durch Wind. Viele Pilze, Insekten und Vögel finden neuen Lebensraum. Aufrechte Wurzelteller legen Mineralboden frei. Hier sammelt sich Wasser, und es gibt neue Ansammlungspotenziale für Pflanzen. „Verhau“-Situationen schützen junge Bäume vor starkem Wildverbiss. Moderholz speichert Wasser.

Am Ende wird der Nationalpark landesweit die einzige große zusammenhängende Fläche sein, wo man diese Dynamik dokumentieren kann. Er dient als Referenzgebiet für naturdynamische Prozesse, ohne dass der Mensch unmittelbar eingreift. Das Land hat seinerzeit entschieden, auf 10 % seiner Staatswaldfläche diese Wildnisentwicklung zuzulassen.

Wie ist die Entwicklung im Nationalpark?

Der Trockenstress der Bäume hat auch im Hunsrück massiv zugenommen. Unter anderem belegen die Daten der seit Mitte der 1980er Jahre betriebenen Umweltkontrollstation Leisel die Entwicklung: Mit Ausnahme des Sommers 2021 hat es in den Jahren 2018 bis 2022 in der Vegetationszeit viel zu wenig Niederschlag bei gleichzeitig höheren Temperaturen gegenüber dem langjährigen Mittel gegeben. Die auf hohe Niederschläge und kühle Temperaturen angewiesenen Fichten schaffen es nicht mehr gegen massenhaft auftretende Borkenkäfer anzukämpfen.

Diese Bilder findet man innerhalb und auch außerhalb des Nationalparks in der gesamten Region.

In den Kernbereichen des Nationalparks ist der Befall jedoch besonders intensiv. Einen guten Überblick hat man vom Aussichtsturm auf dem Erbeskopf. Dort erkennt man deut-

lich die Bereiche, in denen die Fichte abgestorben ist. Gleichzeitig sieht man aber auch, wie eng die Fichte mit den Buchenwäldern verzahnt ist.

Die Baumart Buche ist die ursprünglich auch in den Hochlagen heimische Baumart. Die aktuellen Inventuren zeigen, dass die Buche sich massiv ihr altes Territorium zurückerobert. In der sogenannten Unterschicht, das sind junge Bäume unter alten, liegt ihr Anteil bei 84%.

Die Fichte wurde hingegen schwerpunktmäßig erst in der Zeit Mitte des 19. bis Mitte

des 20. Jahrhunderts in die Wälder eingebracht. Sie ist nun wieder auf dem Rückzug: Zu Beginn des Nationalparks im Jahr 2015 hatte die Fichte dort noch einen Anteil von ca. einem Drittel. Bei den unter 30 Jahre alten Bäumen macht sie nur noch 24 % und in der Unterschicht sogar nur noch 14 % aus. Hält die klimatische Entwicklung mit den extremen Witterungslagen an, werden die alten Fichten in den Kernbereichen des Nationalparks in den nächsten Jahren verschwunden sein.

Wie ist die Stimmungslage?

Wald wird mit seinen üblicherweise sehr langen Lebenszyklen als recht statisches System wahrgenommen. Ein neuer Jahrring oder ein neuer Trieb fallen noch nicht auf. Gibt es aber großflächige Veränderungen, die ins Auge springen, ist die Aufmerksamkeit groß. Das gewohnte Landschaftsbild wandelt sich. Die Heimat verändert sich. Meist stehen die Verluste und weniger die Sicht auf Chancen und auf Neues im Vordergrund. Absterbe-Prozesse wecken Unbehagen. Die Befürchtung, dass die Dinge unkontrolliert aus dem Ruder laufen, schürt weitere Ängste. Dies trifft umso mehr zu, je weniger die eigentlichen Ursachen greifbar sind. Die braunen und kahlen Bäume im Nationalpark fallen auf. Emotionen nehmen zu. Die Verunsicherung verstärkt sich und auf der Suche nach Ursachen sucht man schnell nach Verursachern und somit Schuldigen. Die wirtschaftliche und allgemeine politische Krisensituation tragen ihr Eigenes dazu bei. Die Dynamik, die im Nationalpark besonders greift, wird vielerorts als Ursache für das Geschehen gewertet. Die lokale Wahrnehmung der Wirkungen einer globalen Entwicklung fällt in der Situation des plötzlichen und unmittelbaren Betroffenseins schwer.

Was macht das Nationalparkamt?

Borkenkäfer können sich massenhaft vermehren, wenn ausreichend Brutmaterial in Form von „frischen“ Fichten zu Verfügung steht. Die winzig kleinen Käfer fressen unter der Rinde und bringen darüber die Bäume zum Absterben. Ist die Rinde vom Baum bereits abgefallen, fliegt von diesem auch keiner mehr in das weitere Umfeld. Das Nationalparkamt hat in seinen Plänen einen sogenannten Waldschutzkorridor definiert. Dieser verläuft wie ein Gürtel um den gesamten Park herum. Hierbei geht es darum, zu Fichten in der Nachbarschaft Abstand zu halten. Findet Käferbefall im Nationalpark statt, der näher als 500 Meter zum benachbarten Staatswald liegt, werden diese Bäume auch im Nationalpark geerntet, aufgearbeitet und abgefahren. Bei benachbarten Gemeinde- und Privatwäldern wird der Korridor auf bis zu 1.000 Meter erweitert.

Es wurden sechs sogenannte Kontrollbezirke eingerichtet, in denen die Ranger des Nationalparks regelmäßig sichten, ob Bäume Symptome zeigen. Sofern es sich nicht um Horst- oder Höhlenbäume oder besonders geschützte Biotope handelt, kennzeichnen sie diese und melden die Position und weitere Informationen über eine eigens entwickelte App. Die Daten gehen nach Hermeskeil an das Kompetenzzentrum Waldtechnik von Landesforsten. Dort werden dann die Einsätze im Nati-

» Die Befürchtung, dass die Dinge unkontrolliert aus dem Ruder laufen, schürt weitere Ängste. «

onalpark geplant und auch der Holzverkauf und die Abfuhr des Holzes organisiert. Das Nationalparkamt selbst hat keine eigenen Aufarbeitungskapazitäten und profitiert auch nicht von Holzverkäufen. Man hat ganz bewusst diese Aufgaben und Zielsetzungen entkoppelt.

Alein im Jahr 2022 fallen ausschließlich im Waldschutzkorridor des Nationalparks über 50.000 Festmeter Borkenkäfer-Holz an. Diese Menge liegt weit über dem, was in Zeiten vor der Gründung des Parks an regulären Holzeinschlägen im Gebiet vollzogen wurde. Man erkennt die Kraft dieser Dynamik und kann erahnen, mit welchen Anstrengungen diese Maßnahmen verbunden sind. Leider ist in Folge dann oft auch der Zustand der Wege in Mitleidenschaft gezogen, so dass sich Waldbeschädigungen verschärfen. Die Wege werden im Nachgang zu den Maßnahmen wieder instandgesetzt.

Wie geht es weiter?

Man muss davon ausgehen, dass auch in den nächsten Jahren die Dynamik ähnlich verläuft. Im Kernbereich des Nationalparks wird das akute Geschehen an Rasanzen verlieren, wenn das Gros der alten Fichten nicht mehr frisch vom Borkenkäfer befallen werden kann. Hier wird vielmehr entlang von Straßen und Wegen die sogenannte Verkehrssicherung an Bedeutung gewinnen, wenn die Bäume Zug um Zug zusammenbrechen.

Das Nationalparkamt setzt Schwerpunkte bei Forschung und Monitoring, um den Prozess begleiten und dokumentieren zu können. Neben Aufnahmen auf der Fläche kommt dabei der Erkundung per Satellit immer größere Bedeutung zu. Man kann hierüber den Fortschritt im Gebiet und in der Region sehr exakt dokumentieren und die Vitalität der Bäume erkennen. Beim Borkenkäfermanagement im Randbereich stimmt sich das Nationalparkamt sehr eng mit den umliegenden Forstämtern ab. Landesforsten hat insbesondere aus den Erfahrungen im Westerwald differenzierte Vorgehensweisen für den Wirtschaftswald entwickelt, wie auch dort unter Abwägung der ökonomischen und naturschutzfachlichen Güter vorgegangen werden soll. Die gemeinsamen Anstrengungen sind für alle Beteiligten große Herausforderungen.

Auch mit den Feuerwehren steht man im Dialog. Obwohl Moderholz sogar die Feuchtigkeit auf den Flächen hält, gibt es Sorge vor höherer Waldbrandgefahr. Hier wurden gemeinsam Konzepte erarbeitet und digital aufbereitet, welche Wege befahrbar sind, welche Routen gewählt werden müssen, wo Wasserentnahmestellen sind und in welchen Bereitstellungsräumen die Fahrzeuge sich sammeln sollen. Auch gemeinsame Übungen stehen auf der Agenda. Es gilt der Grundsatz, dass bei Waldbränden im Nationalpark gelöscht wird.

Viele der neu entstandenen Freiflächen halten in den nächsten Jahren reichlich Äsung für das Wild bereit. Wachsen die Flächen später zu und werden zu Dickungen, bieten sie vielen Wildtieren Gelegenheit als Einstand. Im Nationalpark gibt

es im Kern einerseits eine große Wildruhezone, in der die Jagd ruht. Andererseits wird man in Randbereich gezielt prüfen, wo das Wildtiermanagement des Nationalparks Beiträge zur Vermeidung überhöhter Bestände von Rot-, Reh- und Schwarzwild leisten muss. Das damit einhergehende Monitoring von Verbiss und Schäl an den Jungbäumen schließt deshalb einen Streifen von 500 Metern innerhalb und außerhalb der Nationalparkgrenze ein.

Wie sieht der Wald der Zukunft aus?

Der Wald der Zukunft wird vielfältiger sein. Im Nationalpark und im Wirtschaftswald. Dies gilt für Baumarten, Altersphasen und Mischungsstrukturen. Aber auch für Erfolge und Misserfolge. Die Entwicklung ist durch große Unsicherheiten geprägt. Für den Wirtschaftswald gilt das Prinzip der Risikostreuung. Wirtschaftliche Entscheidungen vor dem Hintergrund von Unsicherheit folgen daher dem Prinzip des robusten ersten Schrittes. Nicht alles auf eine Karte setzen, ist dabei die Maxime. Im Nationalpark gilt im Gegensatz zur multifunktionalen Ausrichtung der Wirtschaftswälder nicht die ökonomische Komponente, bei der mit dem Einsatz von bestimmten Mitteln definierte Ziele in vorgegeben Zeiträumen zu erreichen sind. Es steht der eigendynamische Prozess im Vordergrund: Natur Natur sein lassen. Er ist somit ein großes Lern- und auch Lehrgebiet, wird vielen Arten Rückzugsraum bieten und auch als Quellregion dienen können.

Wir haben bereits jetzt bei uns auf kürzester Distanz einen enormen Klimagradienten: Von der Nahe über den höchsten Berg des Landes bis an die Mosel, vom Weinbauklima bis in die montane Stufe hinein. Wir bemerken schon heute, welche Wanderbewegungen der Arten einsetzen. Künftig wird es einen weiteren Dreiklang der Waldentwicklungstypen in der Nationalparkregion geben: 1) Der Kern des Nationalparks, in dem keine Eingriffe mehr stattfinden. 2) Der Rand des Nationalparks, in dem Käfer-Fichten entnommen, aber nicht gezielt junge Bäume und neue Baumarten gepflanzt werden. 3) Die umliegenden Wirtschaftswälder, in denen Borkenkäferbäume geerntet werden und die Wiederbewaldung durch Einbringen von Mischbaumarten und neuen Arten ergänzt wird.

» Im Nationalpark steht der eigendynamische Prozess im Vordergrund: Natur Natur sein lassen. «

Der augenblicklich vielerorts greifende Verlust an Bäumen zeigt sehr klar, dass wir inmitten des Klimawandels angekommen sind. Die Zusammenhänge sind hierbei sehr komplex. Die große gemeinsame Chance ist, dass mit dem Nationalpark ein Referenzgebiet geschaffen wurde, in dem der Mensch nicht aktiv kuriert, sehr wohl aber die Hand an den Puls legt und durch dauerhafte und gesamtheitliche Betrachtung den Ursache-Wirkungs-Mechanismen auf den Grund geht. Man wird verfolgen und bewerten können, welche Selbstheilungsstrategien die Natur zu entwickeln versucht und wie wirksam diese sind.

NATIONALPARK- AKADEMIE

Die Nationalpark-Akademie und das Bürgerforum sind Veranstaltungen des Nationalparks Hunsrück-Hochwald für die Nationalparkregion und ein wichtiger Baustein der Bürgerbeteiligung und des Dialogs. Die Veranstaltungen sind kostenfrei, es ist keine Anmeldung erforderlich.

Freut euch auf abwechslungsreiche Themenabende zu Wildtiermanagement in Schutzgebieten, Themen rund um den Urwald von morgen bis hin zu kulturhistorischen Vorträgen.

Was passiert im Nationalpark? Welche aktuellen Forschungsergebnisse gibt es? Wie wird sich die Natur verändern? In den Nationalpark-Akademien werden aktuelle Entwicklungen präsentiert, mit Expert*innen diskutiert und der Austausch gesucht. Sie sind regelmäßig stattfindende offene Vortragsabende, jedes Mal zu einem anderen Thema rund um den Nationalpark.

Die Akademie ist für alle Besuchenden offen: Gäste oder Einwohner der Nationalpark-Region, Schüler*innen, Studierende, Fachpublikum, Partner, Kooperations-Partner – schlichtweg für jeden.

Alle Termine online:
www.nlphh.de/nationalpark-akademie



PARTNER



TIPP VON MATTHIAS SPIELES, NATIONALPARKAMT:

„Unsere Partner haben nicht nur ein Label an der Tür hängen. Mit Gerichten, wie Nationalpark-Wildburger oder -Flammkuchen, einem Brot mit Wildkatzen-Mehlzeichen oder mit Unterkünften im Nationalpark-Stil gestaltet, bringen sie den Gästen den Nationalpark näher. Mit dem Erlös von einem Hochwaldkaffee aus Ruanda, dem Partnerland von Rheinland-Pfalz, werden nicht nur bäuerliche Kleinstrukturen in Afrika sondern auch unsere Junior Ranger unterstützt. Das bringt Tourismus und Bildung zusammen – und macht nachhaltige Entwicklung am Beispiel des Nationalparks sichtbar.“

ÜBERSICHTSKARTE

PARTNER

Nationalpark
Hunsrück-Hochwald



TIPP! Karten gibt es auch
gedruckt bei den Infostellen
& Partnern oder in der
App: Seite 24



www.nlphh.de/partner



Cafés + Restaurants



„Infoecke zum Nationalpark. Täglich geöffnet. Dazu Brot aus regionalem Handwerk veredelt mit der Keltenkatze: Im Verbund mit den anderen Filialen der Bäckerei Spindler gibt's bei uns nicht nur leckere Brot- und Backwaren sondern auch alle Infos zum Nationalpark.“
ELISABETH SPINDLER

1 | Café Kelte Katz

Bahnhofstr. 3 · 66625 Nohfelden
Tel. 06852 809955
Mail: info@spindler-brot.de
www.spindler-brot.de



„Wir sind das Schaufenster in die Nationalpark-Region. Unser Konzept lebt vom Mitmachen. Gemeinsam mit den anderen Partnerbetrieben leben wir ‚Faszination Wildnis.‘“
MARCO BEST

2 | Café-Bistro Hunsrückhaus

Nationalpark-Tor Erbeskopf
54426 Hilscheid
Tel. 06782 80997852
Mail: info@cafe-hunsrueckhaus.de
www.cafe-hunsrueckhaus.de



„Wie der Nationalpark widmen wir uns der Erhaltung unserer Natur und Lebensgrundlage. Auf unserem Archehof befinden sich Tier, Mensch und Umwelt im Einklang.“
JENNIFER BLASIUS

3 | Hofgut Dösterhof

Dösterhof 1
66687 Wadern-Altland
Tel. 06871 6369020
Mail: kontakt@doesterhof.de
www.doesterhof.de



„Ein Euro pro verkauftem Kilo Hochwaldkaffee spenden wir dem Freundeskreis Nationalpark, um Projekte in und um den Nationalpark zu unterstützen.“
WOLFGANG LUTZ

4 | Reismühle Kaffeemanufaktur

Reismühle 1
66909 Krottelbach
Tel. 06384 925771
Mail: info@reismuehle.info
www.reismuehle.info



„Wenige hundert Meter vom Nationalpark und Nationalpark-Tor Keltenpark entfernt. Genießen Sie bei uns regionale Küche hand- und hausgemacht. Mit Eiern, Salat und vielem mehr aus dem eigenen Erlebnispark.“
STEFAN SPANIER,
ANJA FAUST-SPANIER & JOHANNA SPANIER

5 | Landhaus Spanier

Hochwaldstr. 40
66620 Nonnweiler-Otzenhausen
Tel. 06873 91088
Mail: info@landhaus-spanier.de
www.landhaus-spanier.de



„So wie der Nationalpark höchsten Ansprüchen eines Naturschutzes genügen muss, so stellen wir uns den kulinarischen Ansprüchen unserer Gäste.“
HANS-WERNER VEEK

6 | Restaurant Kirschweiler Brücke

Kirschweiler Brücke 2
55743 Kirschweiler
Tel. 06781 33383
Mail: mail@kirschweilerbruecke.de
www.kirschweilerbruecke.de



„Regionale Baustoffe kombiniert mit internationaler Küche: Nachhaltigkeit findet sich bei uns in Vinothek, Café und Restaurant – gerne auch vegan.“
MARIE-LUISE BLOCH,
JOANA & JUSTIN DAMETTO

7 | Marie-Luise & Jypsie's

Brühlstr. 6b
66625 Nohfelden-Bosen
Tel. 06852 4859922
Mail: info@marieluise-jypsies.de
www.marieluise-jypsies.de



Einzelhandel



„Nachhaltigkeit & Heimatliebe wird bei uns seit vier Generationen großgeschrieben. Mit dem Nationalpark arbeiten wir an mehr Qualität, Regionalität und Nachhaltigkeit im Alltag der Menschen.“

ALEXANDRA & MANUEL DECKER

8 | Edeka Decker Birkenfeld

Brückener Str. 4 · 55765 Birkenfeld
Tel. 06782 988009 0

Mail: edeka-maerkte@e-deckers-team.de
www.edeka-deckers-team.de



„Informationen wie WILDKatz & Starterkarte, ein Café-Bistro im Nationalpark-Stil und viele Produkte mit der Keltenkatze: Wir machen den Nationalpark im Alltag sichtbar.“

ALEXANDRA & MANUEL DECKER

9 | Edeka Decker Hoppstädten-Weiersbach

Saarstr. 129
55768 Hoppstädten-Weiersbach
Tel. 06782 88789 0

Mail: edeka-maerkte@e-deckers-team.de
www.edeka-deckers-team.de

Catering + Restaurants



„Als einer der ersten Gastwirte haben wir uns in ‚SooNahe‘ engagiert. Bei uns kommen hauptsächlich regionale Produkte auf die Teller.“

Hajo Böss

10 | Landgasthaus Böß Catering Events

Hauptstr. 14 · 55767 Schwollen
Tel. 06787 8177

Mail: info@landgasthaus-boess.de
www.landgasthaus-boess.de



„Wildburger, Kartoffelwurst oder gefüllte Klöße aus eigener Herstellung! Wir leben Nachhaltigkeit und lieben unsere Heimat.“

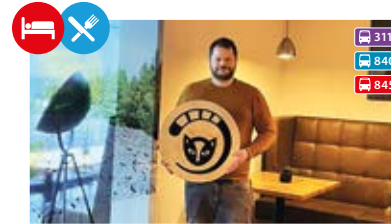
MANUEL DECKER & SASCHA CARSTENSEN

11 | Rolling Cooks – Premium Catering

Brückener Str. 4 · 55765 Birkenfeld
Tel. 06782 9880091 o. 0175 6173491

Mail: info@rollingcooks.de
www.rollingcooks.de

Hotels + Restaurants



„Natur- und Wildnis-Motive im Pop-Art-Style machen neben unserer Lage Lust auf den Nationalpark. Nicht nur vor oder nach einer Ranger- oder Erlebnistour bietet unsere Küche das Beste aus der Region – auch für Gruppen.“

PAUL ARMBRUSTER

12 | Hotel Restaurant 2tHEIMAT

Am Kirschbaum 55
54497 Morbach

Tel. 06533 93950

Mail: info@2theimat.de

www.2theimat.de



„Die Bäume im Baumwipfelpfad und im Nationalpark den Wald anschauen – danach bieten wir unseren Gästen regionale Kulinaritäten an.“

MICHAEL BUCHNA

13 | Buchnas Landhotel Saarschleife

Cloefstr. 44
66693 Mettlach-Orscholz
Tel. 06865 179 0

Mail: info@hotel-saarschleife.de
www.hotel-saarschleife.de



„Nationalpark-Zimmer motivieren nicht nur Nationalpark-Fans, sondern auch Geschäftsreisende uns wieder zu besuchen. Spießbraten und gefüllte Klöße aus unserer regionalen Küche lieben unsere Gäste aus nah und fern.“

KUNO CONRAD & SIGRID SCHUPP-CONRAD

14 | Diamanthatel Idar-Oberstein

Tiefensteiner Str. 235
55743 Idar-Oberstein

Tel. 06781 933-70

Mail: welcome@diamanthatel.de

www.diamanthatel.de



„Gästen bieten wir in unserem Hotel-Restaurant mitten im Nationalpark hochwertige, regionale Produkte.“

ANDREA WINDSBERGER

15 | Forellenhof Trauntal

In den Quellwiesen
54422 Börfink/Einschiederhof
Tel. 06782 109888

Mail: info@forellenhof-trauntal.de
www.forellenhof-trauntal.de



„Als Gründungsmitglied von ‚SooNahe‘ stehen wir für Qualität, Regionalität und Nachhaltigkeit. Das verbindet uns mit den anderen Partnern.“ GERD WECKMÜLLER

16 | Hotel Forellenhof

Reinhardtsmühle 1
55626 Bundenbach
Tel. 06544 373
Mail: info@hotel-forellenhof.de
www.hotel-forellenhof.de



„Eine Bushaltestelle direkt vor der Haustür? Stündlicher Takt nach Trier, nur wenige Minuten vom Erbeskopf entfernt. Dazu mit Blick auf den Nationalpark. Ob als Gruppe, Familie oder Einzelgast. Klimafreundliches Reisen ist bei uns kein Problem. Wandern shutteln wir auch das Gepäck zu anderen Partnern.“ GUIDO STEUER

17 | Hotel Restaurant Café Steuer

Hauptstr. 10 · 55758 Allenbach
Tel. 06786 2089
Mail: info@hotel-steuer.de
www.hotel-steuer.de



„Wir sind gerne Nationalparkpartner. In unserem familiengeführten Hotel Restaurant setzen wir auf junge regionale Küche und ein nachhaltiges Naturerlebnis.“ FAMILIE RECH

18 | Hotel Restaurant Zum Stern

Ausweilerstr. 2
55774 Baumholder
Tel. 06783 5877
Mail: kontakt@zum-stern-baumholder.de
www.zum-stern-baumholder.de



„Wandern, Radfahren, regionale Küche. Ob eigener Müsliriegel, Picknick-Bike, der Dusche im Nationalpark-Look, Verkauf von Nationalpark-Souvenirs oder Download einer gpx-Tour auf den Garmin: Wir als Partner haben das Komplettpaket für Naturgenießer.“ MICHAEL KRÄMER

19 | Hotel Restaurant zur Post

Hochwaldstr. 2 · 54427 Kell am See
Tel. 06589 91710
Mail: info@postkueche.de
www.postkueche.de



„In unserem Wanderhotel gehören Klimaschutz und Umweltschutz zusammen. Wildes gibt's nicht nur im Nationalpark, sondern auch bei uns auf dem Teller.“ HENRIETTE & HENNING MERKER

20 | Merker's Bostal-Hotel & Restaurant

Bostalstr. 46
66625 Nohfelden-Bosen
Tel. 06852 90240
Mail: info@merkers-hotel.de
www.merkers-hotel.de



„Wir fühlen uns der Kultur und Natur der Region verpflichtet. Bei uns gibt's Wildnis kombiniert mit Wellness, Kulinarik, Architektur und Design.“ KATHRIN & CHRISTIAN SERSCH

21 | Seezeitlodge Hotel & Spa

Am Bostalsee 1
66625 Nohfelden-Gonnesweiler
Tel. 06852 80980
Mail: mail@seezeitlodge.de
www.seezeitlodge-bostalsee.de



„Diese Verbindung passt: Wild, Wald und Wasser. Der Nationalpark bietet unseren Gästen ganz neue Möglichkeiten, die Natur der Region zu erleben.“ GEROLD WEINGÄRTNER & CINDY MANFRA

22 | Victor's Seehotel Weingärtner

Bostalstr. 12
66625 Nohfelden-Bosen
Tel. 06852 889 0
Mail: info.nohfelden@victors.de
www.victors.de/hotels/
victor-s-seehotel-weingartner



„Lust auf Natürlichkeit – wir als Klima-Hotel haben schon lange die Natur in den Vordergrund gestellt. Unsere Küche ist regional, saisonal und BIO-zertifiziert.“ MARGIT & STEFAN KLINCK MIT MARIE-THÉRÈSE MARX

23 | Waldhotel Felschbachhof

Felschbachhof 1 · 66887 Ulmet
Tel. 06387 9110
Mail: info@felschbachhof.de
www.felschbachhof.de



„Erholung vor den Toren des Nationalparks Hunsrück-Hochwald: Die Natur spüren und unsere Gourmet- und Landhausküche genießen.“

RUTH & HARALD RÜSSEL

24 | Rüssels Landhaus

Büdlicherbrück 1
54426 Naurath/Wald
Tel. 06509 91400
Mail: info@ruessels-landhaus.de
www.ruessels-landhaus.de



„Gemeinsam mit dem Nationalpark schaffen wir Schutzräume für Mensch und Natur. Als Integrationsbetrieb wollen wir Botschafter für verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln sein.“

LOLA GÜLDENBERG

25 | Landhaus Gräfendhron

Kapellenstr. 15-19
54426 Gräfendhron
Tel. 06504 954990
Mail: info@landhaus-graefendhron.de
www.landhaus-graefendhron.de

Camping



„Komfortabel campen? WC, Gelände, Mobilheime: Unsere Anlage ist barrierefrei! Und mit dem Rufbus der Buslinie 899 sind wir 7 Tage die Woche stündlich an die Nahe-Schiene und das Nationalpark-Tor Wildenburg angebunden.“

TIMO KOCH

26 | Camping Harfenmühle

Harfenmühle 2
55758 Mörschied
Tel. 06786 1304 o. 06786 7076
Mail: mail@harfenmuehle.de
www.harfenmuehle.de



„Wir sind ein Natur-Campingplatz. Unsere Gäste fühlen sich in der Natur zuhause. Deshalb sind wir Partner!“

INGRID SCHÜLLER

27 | Campingpark Waldwiesen

Waldwiesen 1 55765 Birkenfeld
Tel. 06782 5215
Mail: info@waldwiesen.de
www.camping-waldwiesen.eu



„Tagsüber Erlebnisse im wilden Nationalpark Hunsrück-Hochwald – abends Komfort im Grünen auf dem Campingplatz Bostalsee.“

DANIELA MASLAN-MAYER

28 | Campingplatz Bostalsee

Am Campingplatz 1
66625 Nohfelden-Bosen
Tel. 06851 8018050
Mail: campingplatz@bostalsee.de
www.bostalsee.de

Ferienunterkünfte



„In der Natur. Einen Wild-Katzensprung vom Nationalpark. Dort leben wir. Achtsam. Echt. Hunsrückerisch. Der Natur verpflichtet. Das sind wir.“

FAMILIE HERBER

29 | Adlerhorst-Hunsrück NaturDomizil

Zur Zimmerei 3
55767 Hattgenstein
Tel. 06787 2990488 o. 06787 8247
Mail: g.herber@freenet.de
www.adlerhorst-hunsrueck.de



„Romantische Abende am großen Steinofen. Traumhafte Aussichten über Berge, Täler und Wälder. All das bietet unser uriges Blockhaus aus regionalen Hölzern.“

ISOLDE & GERHARD OHLDE

30 | Dein Blockhaus

Hauptstr. 40
55767 Gollenberg
Tel. 06782 4924
Mail: deinblockhaus@gmail.com
www.deinblockhaus.de



„Der Nationalpark verbindet! Bei uns Camping und naturnahes Ambiente. Sogar Gegensätze wie Wildnis und Barrierefreiheit. Regiomat und Begegnungshütten ergänzen unsere neuen Ferienwohnungen.“

KAREN & THOMAS ALT

31 | Erholungsoase Alt

Markusstr. 13
54413 Geisfeld
Tel. 0151 74441213
Mail: erholungsoase.alt@gmail.com
www.erholungsoasealt.com

Ferienunterkünfte



„Natürlich, nachhaltig, vielfältig! Dafür stehen wir. Und genau darum engagieren wir uns für den Nationalpark.“

INGRID THOMAS-HINZ & OLIVER HINZ

32 | Ferienhaus Hinz

Hauptstr. 9 · 55767 Buhlenberg
Tel. 06782 5021
Mail: info@ferienhaus-hinz.de
www.ferienhaus-hinz.de



„Für uns ist der Nationalpark der Schlüssel zur Entschleunigung. In den Zeiten der Digitalisierung braucht der Mensch die Natur mehr denn je, um gesund zu bleiben.“

BIRGIT & HANS-JOACHIM BECKER

33 | Ferienhaus zum Weiher und Natur-Chalets zum Nationalpark

In der Hintergasse 5 / Buchenweg 1 & 5
55758 Allenbach
Tel. 0151 46514280
Mail: kontakt@natur-chalets-zum-nationalpark.de
www.natur-chalets-zum-nationalpark.de



„Wir als Partner wollen einen Urlaub am Nationalpark Hunsrück-Hochwald zum Erlebnis machen.“

HARTMUT & INGEBORG FAUST

34 | Ferienhof Faust

Zum Dreschplatz 4
55758 Weiden
Tel. 06785 7517
Mail: info@ferienhof-faust.de
www.ferienhof-faust.de



„Zeit gemeinsam genießen: in der Villa Vorkastell, im Herzen des Nationalparks Hunsrück-Hochwald gemäß dem Motto von Sir Robert Baden-Powell: ‚Verlasse die Welt ein wenig besser, als du sie vorgefunden hast‘ leben und lieben wir das Thema Nachhaltigkeit und wissen, dass sich praktizierter Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit nicht ausschließen.“

MANUEL SCHUH & MARCO BEST

35 | FeWo Villa Vorkastell - Börfink

Birnbaumweg 10 · 54422 Börfink
Tel. 06782 8099785 o. 0170 2061486
Mail: info@beste-events.de
www.villa-vorkastell.de



„Wir unterstützen den Nationalpark und sind deshalb Partner geworden! Nachhaltigkeit und Wohlfühlen gehen bei uns Hand in Hand. Das sorgt bei unseren Gästen für einen angenehmen Aufenthalt.“

MARGITTA & GERHARD WOLLSCHIED

36 | FeWo-GeWo

Waldstr. 33
54413 Damflos
Tel. 06503 2048 o. 0160 2105662
Mail: info@fewo-gewo.de
www.fewo-gewo.de



„Unsere Gäste erleben ein außergewöhnliches Ambiente! Privat engagiere ich mich für den Naturschutz in der Gemeinde.“

TOM SESSA

37 | Fewo Hunsrück-Hochwald und Pods

„Alte Schule“, 55765 Elchweiler / „WilderHunsrück“, AmStabsberg19,
55765 Schmißberg
Tel. 0179 7755719
Mail: fewouhu@gmx.de
www.fewouhu.de



„Wir setzen auf ökologische Baustoffe. Von Hand restaurierte Ferienwohnung in traditioneller Baukultur: unmittelbar am Nationalpark.“

THORSTEN & JULIA FLICK

38 | Café Abentheuer APARTEMENTS

Mühlenbergstr. 4 · 55767 Abentheuer
Tel. 06782 8763293
Mail: info@cafeabentheuer.eu
www.cafeabentheuer.eu



„Urlaube und Produkte aus dem eigenen Hofladen beziehen: Wer möchte, kann direkt noch ein mit der Kettenkatze gelabeltes Dinkelmehl bei uns erhalten. Ökologie und Regionalität sind zentrale Bausteine unseres Handelns.“

39 | Ferienwohnung Räuberhöhle

Borwiese 2 · 54411 Deuselbach
Tel. 06504 954434 o. 0160 6283024
Mail: info@getreideladen.de
www.getreideladen.de/
ferienwohnung-raeuberhoehle



„Von den Erfahrungen anderer Betriebe können wir nur profitieren. Deshalb engagieren wir uns im Partnernetzwerk!“
MATTHIAS THIELE

40 | Ferienwohnung Thiele

Nordweg 3
55768 Hoppstädten-Weiersbach
Tel. 06782 8789872 o. 0174 3190576
Mail: info@thiele-ferienwohnung.de
www.thiele-ferienwohnung.de



„Bei uns schlafen Gäste in Wohnungen mit direktem Blick auf den Nationalpark nach höchsten energetischen Standards.“
FAMILIE CONRAD

41 | Gäste-Domizil Edel-Zeit

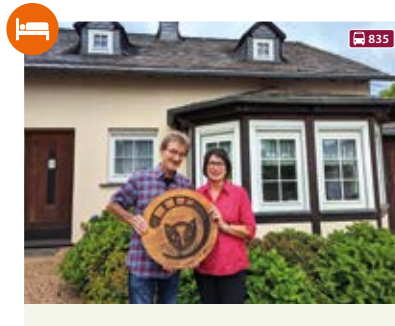
Hauptstr. 2b
55758 Allenbach
Tel. 06786 2496
Mail: goldcon@web.de
www.domizil-edelzeit.de



„Im Sommer nisten hier die Schwarzstörche und im Herbst röhren die Hirsche um die Wette. Mehr Natur geht nicht!“
CONNY HAUCK & UWE THEIN

42 | Ferienhaus Goldener Hirsch

Birnbaumweg 10
54422 Börfink
Tel. 0173 953 3653
Mail: info@ferienhaus-goldener-hirsch.de
www.ferienhaus-goldener-hirsch.de



„Seit der ersten Stunde kämpfen wir für den Nationalpark. Der Einsatz war nicht umsonst, der Nationalpark ist das Highlight und ein absoluter Gewinn für unsere gesamte Region.“
DORIS & MANFRED MÜLLER

43 | Landhaus Müller

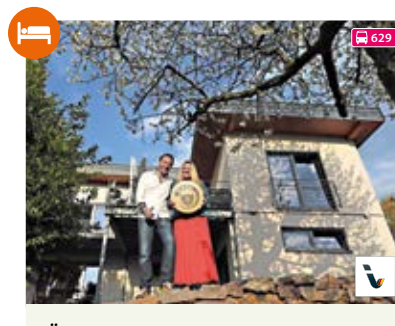
Zum Bornflur 6 · 55767 Schwollen
Tel. 06787 484
Mail: fewo.schwollen@me.com
www.fewoschwollen.de



„Der Nationalpark und unsere Naturstammhäuser passen gut zusammen: nachhaltig, wildromantisch und irgendwie ganz besonders.“
ANNIKA & STEFAN RÜTER

44 | Steinbach See Lodges

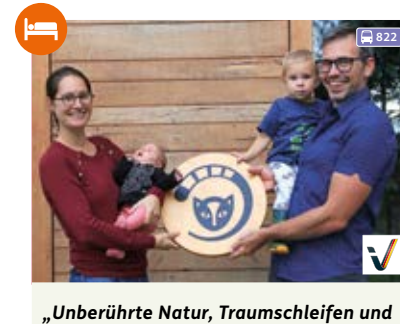
Grüner Weg 5-9
55758 Langweiler
Tel. 06786 2901564
Mail: info@steinbach-see-lodges.de
www.steinbach-see-lodges.de



„Übernachten in traumhafter Naturkulisse, einen Steinwurf vom Ringwall und vom Nationalpark Hunsrück-Hochwald entfernt.“
MANFRED HOFFMANN & SUSANNE HERMANN

45 | Haagalm

Haagstr. 33
66620 Nonnweiler-Primstal
Tel. 0172 7384333
Mail: info@haagalm.de
www.haagalm.de



„Unberührte Natur, Traumschleifen und die Nationalpark-Tore. Unsere Gäste genießen den Urwald von morgen! Zu Gast sein bei Wald&Wiese heißt: Ankommen. Sich zuhause fühlen. Erholen.“
TESSA MERTENS & BART HENDRICKX

46 | Wald und Wiese

Dorfstr. 38
55777 Eckersweiler
Tel. 0151 62770312
Mail: info@waldundwiese.land
www.waldundwiese.land



„Genießen Sie in unserem WaldWasserHaus mit allen Sinnen die reine Luft, das klare Wasser und die weite Landschaft mit Blick auf den Nationalpark Hunsrück-Hochwald.“
CLAUDIA & WOLFGANG SCHÜBLER

47 | WaldWasserHaus

Auf der Höhenwiese 4
55767 Leisel
Tel. 0152 38086455
Mail: kontakt@waldwasserhaus-leisel.de
www.waldwasserhaus-leisel.de

Tagungen, Gruppenunterkünfte, Freizeit



„Wir liegen direkt am Nationalpark. Nachhaltigkeit spielt bei uns nicht nur vor der Tür eine große Rolle.“

MARCO WÖFLINGER

48 | Europäische Akademie

Otzenhausen · Europahausstr. 35
66620 Nonnweiler-Otzenhausen
Tel. 06873 662 0
Mail: info@eao-otzenhausen.de
www.eao-otzenhausen.de



„In unserer Familien- und Gruppenunterkunft mit vielfältigen Indoor- und Outdoorsport- und Freizeitmöglichkeiten direkt an der Sommerrodelbahn und nahe dem Nationalpark-Tor Keltenpark stehen Sport, Bildung, Freizeit sowie Naturerleben im Mittelpunkt.“

KARSTEN KREIS

49 | Gästehaus Braunshausen

Peterbergstr. 40
66620 Nonnweiler-Braunshausen
Tel. 06873 6686 0
Mail: info@guestehaus-braunshausen.de
www.guestehaus-braunshausen.de



„Nachhaltigkeit ist unser Leitmotiv. Wir helfen den Menschen zu ihrer persönlichen Resilienz; mit Yoga und anderen Wellnessprogrammen.“

MARION & MICHAEL METZMACHER

50 | Amahady Lifestyle Center

Ackerstr. 7
55758 Veitsrodt
Tel. 06781 2179594
Mail: info@amahady.de
www.amahady.de



„Naturerlebnis & Familienspaß am Nationalpark-Tor Erbeskopf: Sommerrodelspaß außerhalb und wilde Natur im Nationalpark Hunsrück-Hochwald.“

ALEXANDER BRÄCHER, SUSANNE GEIBEL,
& MATTHIAS KÖNIG

51 | ENP mit Sommerrodelbahn am Erbeskopf

Am Erbeskopf
54426 Hilscheid
Tel. 06782 1221016
o. 0176 12004150
Mail: info@erlebnis-hunsrueck.de
www.erlebnis-hunsrueck.de

Ferienparks



„In einem Rangerhaus übernachten? Unser Landal Ferienpark bietet für Nationalpark-Fans und gehobene Ansprüche ein ganz besonderes Ambiente. Und für alle anderen gilt weiterhin: Je Gast pflanzen wir einen Baum.“

52 | Landal Hochwald

Feriendorf Hochwald
54427 Kell am See
Tel. 06589 91470
Mail: hochwald@landal.de
www.landal.de/parks/hochwald



„Mit der Nationalpark-App, den Nationalpark-Toren Erbeskopf und Keltenpark sowie dem neuen Radweg bekommen Familien auch außerhalb unseres Parks tolle Angebote für eine hohe Aufenthaltsqualität. Deshalb haben wir den Nationalpark deutlich sichtbar gemacht.“

ESTHER PUMA

53 | Center Parcs Park Bostalsee

Lindenallee 1 · 66625 Nohfelden
Tel. 06852 902-80
Mail: bostalsee@groupepvcp.com
www.centerparcs.de/bostalsee

Hotels



„Seit über 10 Jahren sind wir bereits Bio-zertifiziert. Selbstverständlich engagieren wir uns auch für den Nationalpark.“

ANGELIKA HIESSERICH-PETER

54 | Hotel Haus Schons

Von-Boch-Liebig-Str. 1
66693 Mettlach
Tel. 06864 1214
Mail: info@hotel-haus-schons.de
www.hotel-haus-schons.de



„Besucher können ihre Sonntagstour durch den Nationalpark entspannt in unserem Traditionscafé mit einem Frühstücksbuffet beginnen.“

FAMILIE ERTZ-PÖLCHER

55 | Hochwald Lodge

Unterer Markt 2-4
54497 Morbach
Tel. 06533 95535-52
Mail: hotel@hochwald-cafe.de
www.hochwald-lodge.de

Hotels



„Erleben Sie die Natur, finden Sie Ruhe.
Wir sind eine Basis und ein Ruhepol vor
den Toren zum Nationalpark.“

ULRIKE SCHMIDT

56 | Bahnhof Thalfang

Charlottenhöhe 1
54424 Thalfang
Tel. 06504 9569330
Mail: info@bahnhof-thalfang.de
www.bahnhof-thalfang.de



„Nachhaltiges Wohnen am Null-Emissions-Campus Birkenfeld, Anreisen mit der Bahn, Genuss regionaler Erzeugnisse - wir bieten ein einzigartiges Nationalpark-Erlebnis.“

CHRISTOPH FRICK & BRITTA HETTRICH

57 | Hotel Vicinity

Gebäude 9928 · Neubrücker Str.
55768 Hoppstädten-Weiersbach
Tel. 06782 172806
Mail: info@hotel-vicinity.de
www.hotel-vicinity.de

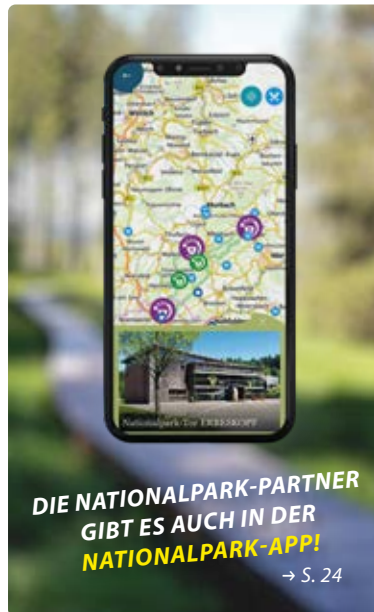


„In unserem Hotel gehören Gesundheit,
Wellness und Natur zusammen – deshalb
sind wir Nationalpark-Partner!“

BIRGIT MENSCHEL

58 | Menschels Vitalresort

Nahweinstr. 65
55566 Meddersheim
Tel. 06751 850
Mail: info@menschel.com
www.menschel.com



**DIE NATIONALPARK-PARTNER
GIBT ES AUCH IN DER
NATIONALPARK-APP!**

→ S. 24



FEIERT MIT UNS!
Pfingsten 2023 (27. &
28. Mai): Nationalpark-
Geburtsfest am
Nationalpark-Tor Erbeskopf
Herbst 2023: Nationalparkfest
des Freundeskreises & Er-
öffnung Nationalpark-
Tor Keltenpark

... IM ALLTAG

Regionale Produkte zum Mitnehmen.
Im Alltag als Souvenir und Erinnerungsstück.



WILDKATZ-Wein



Malbuch



Wimmelbuch,
ab Mai im
Buchhandel



Hochwald-
Kaffee



Keltenkatze-
Brot



Buntstifte-Set



Notizheft mit
Kugelschreiber



Nationalpark-Kellerbier



Schmuckstücke



Keltenkatze-Service, dreiteilig

TIPP! Fragt bei unseren Partnerbetrieben, den Tourist-Informationen oder an den Nationalpark-Toren nach den Nationalpark-Produkten mit der Keltenkatze.



NATUR- & KULTUR-GENUSS RUND UM DEN NATIONALPARK

2 | WASSERWISSENSWERK KEMPFFELD



1 | HÄNGESELBRÜCKE GEIERLAY (360 m)

3 | UNESCO-WELTKULTURERBE PORTA NIGRA TRIER



NATURPARK SÜDEIFEL

4 | SAARSCHLEIFE CLOEF



5 | UNESCO-WELTKULTURERBE VÖLKLINGER HÜTTE



Nationalpark Hunsrück-Hochwald
NATURPARK SAAR-HUNSRÜCK

6 | BOSTALSEE NOHFELDEN



7 | FEISENKIRCHE IDAR-OBERSTEIN



Seite 8/9



9 | BUS-ANBINDUNG



8 | NATIONALPARK-EXPRESS



10 | BARFUSSPFAD BAD SOBERNHEIM



Nationalpark-Region Hunsrück-Hochwald
Mail: info@nationalparkregion-hunsrueck-hochwald.de

Hunsrück-Touristik
Mail: info@hunsruecktouristik.de, Tel. 06543 507700

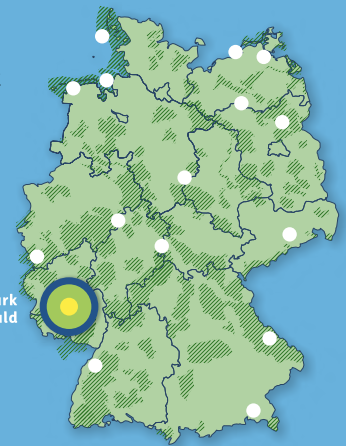
Naheland-Touristik
Mail: info@naheland.net, Tel. 06752 137610

St. Wendeler Land
Mail: tourist-info@bostalsee.de, Tel. 06851 8018000

Naturpark Saar-Hunsrück
Mail: info@naturpark.org, Tel. 06503 92140

NATIONALE NATURLANDSCHAFTEN: FASZINATION, FREUDE, ZUVERSICHT

Die Nationalen Naturlandschaften auf insgesamt 33% der Landesfläche (= Schraffur) mit den 16 deutschen Nationalparks (= Punkte). Alle Infos online: www.nationale-naturlandschaften.de



Nationalpark
Hunsrück-Hochwald



Jetzt mitmachen!

Als Fördermitglied, Spender*in oder mit einer Projektpatenschaft unterstützt ihr Natur- und Artenschutz, Klima- und Umweltschutz sowie ein nachhaltiges Leben:

- ➔ www.freundeskreisnationalpark.org
Der Verein unterstützt uns als Förderverein mit vielen Projekten vor Ort.
- ➔ www.nationale-naturlandschaften.de
Die Dachmarke fördert 141 Großschutzgebiete in Deutschland.

Unsere Junior Ranger werden vom Freundeskreis Nationalpark Hunsrück-Hochwald mit Geld- und Sachspenden unterstützt. Die Nationalen Naturlandschaften initiieren deutschlandweit Bildungsangebote wie das Junior Ranger-Programm.

Herausgeber:

Nationalparkamt Hunsrück-Hochwald,
Brückener Str. 24, 55765 Birkenfeld, Tel. 06131 884152-0,
Mail: poststelle@nlphh.de, www.nlphh.de